SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Jahresbericht

der

Königlichen Friedrichschule zu Gumbinnen

über

das Schuljahr 1904/5.

Inhalt: Schulnachrichten. Von dem Direktor Dr. Herm. Jaenicke.
Die wissenschaftliche Abhandlung: „Herder als Politiker und Patriot. Vom Oberlehrer Dr. Otto Kröhnert“ wird besonders ausgegeben.

Gumbinnen.
Gedruckt bei Wilh. Krauseneck.
1905.

1905. Progr.-Nr. 4.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

a) Gymnasium.

Unterrichtsgegenstände	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2		17
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 / 1 } 4	2 / 1 } 3	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	5	5	66
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3		17
(Hebräisch, wahlfrei)	—	—	—	—	—	—		(2)		(2)
(Englisch, wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)		(4)
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 / 2	2 / 1	2 / 1	2 / 1	3	3		23
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—		8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2		8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—		4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2 (wahlfrei)				8(+2)
Gesang	2		—	—	—	—	—	—		4
Turnen und Turnspiele	2 / 3		3		3		3			12

b) Realschule.

Unterrichtsgegenstände	6.	5.	4.	3.	2.	1.	Zusammen
	Klasse						
Religion	3	2	2	2	2	2	13
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 + 1 = 5	3 + 1 = 4	4	3	3	3	22
Französisch	6	6	6	6	6	5	35
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte und Erdkunde	2	2	3 + 2 = 5	2 + 2 = 4	2 + 2 = 4	2 + 1 = 3	20
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	32
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Physik und Chemie	—	—	—	—	2	2 + 2 = 4	6
Schreiben	2	2	2	—	—	—	6
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen	—	—	—	—	2	2	4
Gesang	2	2	—	—	—	—	6
	2 komb. mit d. Gymnas.						
Turnen und Turnspiele	3		3		3		9

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahr 1904/5.

Lehrer	Ordinarius von	Gymnasium									Realschule						Vorschule			Sa.
		OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.	VI. Kl.	1.	2.	3.	
1) Direktor Dr. **Jaenicke**	—	2 Horaz 3 Geschichte									3 Geschichte und Erdkunde									8
2) Professor **Moldaenke**	I a	5 Latein 6 Griechisch	5 Latein	2 Griechisch																18
3) Professor Dr. **Müller**	1. Kl.										2 Naturbeschreib. 2 Physik 2 Chemie	2 Naturbeschreib.	2 Naturbeschreib.	2 Naturbeschreib.	5 Rechnen 2 Naturbeschreib.	2 Erdkunde 2 Naturbeschreib.				19 + 4 Vertr.
4) Professor Dr. **Lorenz**	II b	3 Deutsch		3 Geschichte	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein															18
5) Professor **Powel**	2. Kl.										5 Mathematik	5 Mathematik 2 Physik	6 Mathematik	4 Mathematik 2 Rechnen						20 + 4 Vertr.
6) Professor Dr. **Pieper**	—				4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.											20
7) Oberlehrer **de la Chaux**	III b				3 Turnen		8 Latein 2 Französisch 3 Turnen			2 Erdkunde		6 Französisch	2 Geschichte	2 Erdkunde						22 + 6 Vertr.
8) Oberlehrer **Krieger**	I b		6 Griechisch			2 Religion 8 Latein					3 Deutsch				2 Erdkunde					21
9) Oberlehrer **Saltzmann**	—	3 Französisch 2 Englisch		3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch	2 Französisch			2 Religion 2 Erdkunde		5 Französisch 4 Englisch	4 Englisch	5 Englisch	4 Deutsch						22
10) Oberlehrer **Mögenburg**	—	4 Mathematik 2 Physik 3 Turnen	4 Mathematik	4 Mathematik 2 Physik				2 Mathematik												22
11) Oberlehrer **Heinrich**	3. Kl.												6 Französisch 2 Erdkunde	6 Französisch 3 Geschichte		4 Deutsch 1 Geschichte				22
12) Oberlehrer Dr. **Sebastian**	III a			4 Griechisch	3 Geschichte und Erdkunde	6 Griechisch	6 Griechisch 3 Geschichte und Erdkunde				2 Religion									21 und Bibliotheksverwaltung.
13) Oberlehrer **Georgesohn**	4. Kl.																			23
14) Oberlehrer Dr. **Kröhnert**	II a		3 Deutsch	3 Deutsch 7 Latein	6 Griechisch							2 Religion 3 Deutsch								24
15) Oberlehrer **Fraatz**	IV	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion		2 Deutsch	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 8 Latein				4 Geschichte und Erdkunde	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion						23
16) Oberlehrer fehlt	—														4 Deutsch 6 Französisch					21
17) Probekandidat **Johne**	V					3 Geschichte und Erdkunde	2 Deutsch		3 Deutsch u. Gesch. 8 Latein 3 Turnen		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen					24
18) Seminarkand. **Moldaenke**	VI									4 Deutsch u. Gesch. 8 Latein	3 Turnen		3 Turnen	2 Schreiben	2 Schreiben 2 Singen 2 Turnen	5 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen				28 + 5 Vertr.
19) Seminarkand. **Fuchs**	5. Kl.							4 Französisch 4 Gesch. u. Erdk.		3 Religion							2 Religion 8 Deutsch u. Lesen 5 Rechnen 3 Schreiben			28
20) Zeichenlehrer **Kalcher**	—	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Schreiben 2 Singen						2 Religion 1 Turnen	6 Französisch	2 Anschauung 1 Singen 1 Turnspiel	2 Religion 8 Deutsch u. Lesen 3 Schreiben 1 Singen		27
21) techn. Lehrer **Koschorreck**	—							2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Naturbeschr.						3 Religion		5 Rechnen 1 Anschauung	2 Religion 6 Lesen 6 Rechnen 3 Schreiben 1 Anschauung	27
22) Vorschullehrer **Hemff**	1. Vorsch.					2 Schreiben		2 Rechnen	4 Rechnen 2 Schreiben		(2 Religion vereinigt mit den entspr. Gymnasialklassen)									4
23) Vorschullehrer **Kankeleit**	6. Kl. 2. Vorsch.																			2
24) Vorschullehrer **Todtenhöfer**	3. Vorsch.																			
25) kath. Religionslehr. **Hinz**, Kuratus	—			2 Religion			2 Religion													
26) Gesanglehrer **Meyer-Stolzenau**, Musik-Direktor	—	2 Chorsingen																		

3. Mitteilungen über den durchgenommenen Lehrstoff.

(Raummangels wegen folgt hier nur die Angabe der fremdsprachlichen Lektüre in einigen Klassen.)

Ober-Prima.

Latein: Horaz, Od. I. und II. und Auswahl aus Epod., Satir. und Epist.; Tacitus, Germania, Ann. I. u. Histor. I. Cicero in Verrem V.

Griechisch: Homer, Ilias I—XII in Auswahl; Sophokles, Aias; Plato, Kriton u. Protagoras; Demosthenes, 1. Olynthische und 1. u. 3. Philippische.

Französisch: Sarcey, Siege de Paris. Molière, L'Avare.

Englisch: Lamb, 6 Tales from Shakespeare.

Unter-Prima.

Latein: Horaz komb. mit O I; Cicero, disputat. Tuscul. I. und V. mit Auswahl; Tacitus, Germania u. Annal. I. II. mit Auswahl.

Griechisch: Ilias I.—XII. mit Auswahl. Sophokles, Antigone. Thukydides, Abschnitte aus Buch II. u. III.

Französisch: Kombin. mit I a, ebenso Englisch.

Ober-Sekunda.

Latein: Vergil, Aeneis II, IV, VI, IX. mit Auswahl; Livius XXIV—XXVI. mit Auswahl; Sallust, Catilina mit Auswahl; Cicero, de imperio Cn. Pompei.

Griechisch: Od. IX—XXII. mit Auswahl; Herod. VIII mit Auswahl. Xen. Mem. I. und II. (einzelnes aus III. und IV.).

Französisch: Lamé—Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique; Racine, Iphigénie.

1. Klasse der Realschule.

Französisch: Le Siège de Paris par Sarcey.

Englisch: English School Life by Wershoren.

2. Klasse der Realschule.

Französisch: Histoire de Napoléon et de la Grande-Armée en 1812 par Ségur.

Englisch: The Children of the New Forest by Captain Marryat.

Die Aufsatzthemata lauteten

in Oberprima: 1) Welche Bedeutung hat der Aufenthalt Goethes in Strassburg für seine Entwickelung? — 2) *Μέμνησο ἄνδρωπος ὢν.* — 3) Das Verhalten des Königs Thoas den Geschwistern gegenüber. — 4) Mit welchem Recht fragt Iphigenie: „Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?“ — 5) Charakteristik Antonios (nach Goethes Tasso). — 6) Welche sittlichen Gedanken liegen den Balladen Schillers zugrunde? — 7) In wiefern ist die dichterische Tätigkeit Schillers durch seine klassischen Studien beeinflufst worden? (Prüfungsarbeit). — 8) Welches sind die leitenden Gedanken in Schillers Abhandlung: Über Anmut und Würde? —

in Unterprima: 1) Auch der Krieg hat sein Gutes. — 2) Cäsars Leichenfeier auf dem Forum (nach Shakespeares „Julius Cäsar“ III, 2). — 3) „Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt.“ (Klassenaufsatz.) — 4) Klopstocks Ode „Die beiden Musen“, nach Form und Inhalt erläutert. — 5) Vergessen ein Fehler, eine Schuld — ein Glück, eine Tugend. — 6) Philotas — Kind und Held (oder: Philotas. Ein Monolog in Jamben). — 7) Der Hof von Guastalla (nach Lessings „Emilia Galotti“). — 8) Erinnerung und Hoffnung — zwei Quellen der Freude für den Menschen. (Klassenaufsatz.)

in Obersekunda: 1) Pflug und Schwert. (Ein Vergleich.) — 2) Der erste Gesang von „Hermann und Dorothea“ als Muster einer Exposition. — 3) a. Mein Lieblingsheld im Nibelungen-

lied. b. Ein Ferienerlebnis. (Klassenaufsatz). — 4) Horand, der Sänger des Gudrunliedes. — 5) König Nobel und sein Hof. (Nach Goethes „Reineke Fuchs".) — 6) Wer sleht den lewen? wer sleht den risen? wer überwindet jenen und disen? daz tuot jener, der sich selber twinget. — 7) Strom und Sumpf — Fleifs und Trägheit. (Klassenaufsatz.) — 8) Wodurch wird bei dem gefangenen Weislingen eine Sinnesänderung hervorgerufen? (Nach Goethes „Götz I".)

in Untersekunda: 1) Das Erwachen des Frühlings. — 2) Das Verhalten des Löwenwirtes zu seinem Sohne. — 3) Mit welchem Rechte nennt man unser Zeitalter das eiserne? — 4) Morgenstunde hat Gold im Munde. (Klassenaufsatz.) — 5) Wie Reineke Fuchs die Gunst des Königs wiederum gewann. — 6) In welcher Weise führt uns Schiller in seinen „Wilhelm Tell" ein? — 7) Der Lebenslauf eines deutschen Bürgers. (Nach Schillers Glocke.) — 8) Die Kraniche des Ibykus. (Inhaltsangabe des Schillerschen Gedichtes.) — 9) Welches sind die wichtigsten Stein-Hardenbergschen Reformen? (Klassenaufsatz.) — 10) Durch welche Mittel sucht Lessing unser Interesse für Major von Tellheim zu erwecken? —

in der 1. Klasse der Realschule: 1) Gertrud ist mit Recht die treibende Kraft zu Stauffachers Entschlufs. — 2) Wie verteidigt sich Rudenz gegen seines Oheims Attinghausen Vorwürfe? (Klassenarbeit.) — 3) Die edelsten Freuden eines Jünglings. — 4) Kurze Inhaltsangabe des Tellmonologes. (Klassenarbeit.) — 5) Frisch gewagt, ist halb gewonnen. (Prüfungsarbeit zu Michaelis.) — 6) Von der Stirne heifs Rinnen mufs der Schweifs, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. — 7) Was unten tief dem Erdensohne Das wechselnde Verhängnis bringt, Das schlägt an die metall'ne Krone. — 8) Wo rohe Kräfte sinnlos walten, Da kann sich kein Gebild gestalten. — 9) Hermann in Goethes Hermann und Dorothea, eine Charakteristik. — 10) Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. (Prüfungsarbeit zu Ostern.)

Die mathematischen Reifeprüfungsarbeiten zu Ostern 1905 lauteten:

1) Aus einer Lotterie von 100 Losen, von denen 5 Treffer gezogen werden, hat jemand 3 Lose. Wie grofs ist die Wahrscheinlichkeit, dafs er a. mit 1 Los, b. mit 2 Losen, c. mit allen 3 Losen gewinnt? 2) Zur Konstruktion eines Dreiecks sind ein Winkel, die Differenz der Radien des in diesem Winkel liegenden Ankreises und des Inkreises sowie der halbe Umfang gegeben (γ, $\varrho_c - \varrho$, s.) 3) Ein Baumstamm in Form eines Kegelstumpfes hat bei einer Höhe von 2,8 m einen untern Umfang von 3,5 m und einen obern Umfang von 2,5 m. Wieviel cbm. Holz liefert der Stamm? 4) Die Seiten und Winkel eines Dreiecks sind zu berechnen aus dem Radius des Umkreises $r = 55{,}408$ cm, der Differenz der Höhensegmente auf einer Seite $p - q = 80$ cm und der Summe der dieser Seite anliegenden Winkel $\alpha + \beta = 116^\circ\, 12'\, 45''$.

Die mathematischen Aufgaben für die Schlufsprüfung zu Michaelis 1904 lauteten:

1) Jemand hat 4000 M. Schulden, die zu $4\frac{1}{2}$ % verzinst werden. Jährlich werden 500 M., die Zinsen eingeschlossen, abgezahlt. Wann beträgt die Schuld noch 998,3 M.? 2) Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben: $a - b = d$, $p - q = d'$, $\alpha - \beta = \delta$. 3) Ein Gewölbe in Form eines Kugelsegmentes hat die innere Höhe $h = 4{,}2$ m, den Umfang der innern Grundfläche $U = 56$ m, die Dicke der Mauer $d = 50$ cm. Wieviel Ziegel à 30 cm, 12 cm, 8 cm werden gebraucht?

Die Prüfungsaufgaben zu Ostern 1905 waren:

1) $\sqrt[x]{1296}^{y} 5 = 750$

$\sqrt[x]{4096}^{y} 3 = 216.$

2) Zur trigonometrischen Berechnung eines Dreiecks sind gegeben: $a - b = 3230$, $p - q = 3876$ $\gamma = 98^\circ\, 47'\, 51'$.

3) Eine gerade sechsseitige Pyramide mit regulärer Endfläche hat die Grundkante a = 3 m das Volumen V = 31,176 cbm. Wie groſs ist die Körperhöhe und die Oberfläche?

Befreiungen von der Teilnahme am Religionsunterrichte sind nicht nachgesucht worden; die katholischen Schüler erhielten in zwei Abteilungen je zwei Stunden Religionsunterricht durch Herrn Kuratus Hinz.

Am wahlfreien hebräischen Unterricht nahmen 4, am wahlfreien englischen 14 Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums teil.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

a. Gymnasium und Realschule.

Religion: Noack, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht (I—IIIb u. 1.—3.); Evangel. Schulgesangbuch (I—VI u. 1.—6.); Bibl. Lesebuch von Strack und Völker (I—IV u. 1.—4.); Preuſs und Triebel, Bibl. Geschichten (V—VI u. 5.—6.); Kleiner Katechismus.

Deutsch: Egelhaaf, Grundzüge der Literaturgeschichte (I—IIb); Hopf und Paulsiek, Lesebuch (Muff IV—VI u. 4.—6.) u. (Kinzel IIb—III u. 1.—3.); Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis (Weidmann).

Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik (I—VI); Ostermann-Müller, Übungsbuch (I—VI).

Griechisch: Kaegi, Schulgrammatik (I—IIIb); Kaegi, Übungsbuch (IIa—IIIb).

Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch B (IIIb—IV); Übungsbuch B (IIb—IIIa); Elementarbuch C (5.—6.); Übungsbuch C (1.—4.); Sprachlehre (I—IIIa 1.—4.); Petit Vocabulaire Français. (1.—3).

Englisch: Deutschbein, Grammatik und Irving-Macaulay, Lesebuch (I—IIa). Gesenius-Regel, engl. Sprachlehre (1.—3.) u. Franz, First English Vocabulary (1.—3.).

Hebräisch: Strack, Hebr. Grammatik mit Übungsbuch (I—IIa); Biblia Hebraïca (I).

Geschichte: Jaenicke, Geschichtswerk für höhere Lehranstalten (I—IV u. 1.—4.).

Erdkunde: v. Seydlitz' Geographie, Ausgabe D (IIb—V u. 1.—5.); Debes' Atlas für die mittleren Klassen (IIb—V u. 1.—5.).

Mathematik: Kambly-Roeder, Planimetrie (I—IV); ders., Stereometrie (I); ders., Trigonometrie (I—IIa); Bardey, Aufgabensammlung (I—IIIb u. 1.—3.); Mehler-Schellbach, Hauptsätze der Elementarmathem. (1.—4.).

Physik und Naturkunde: Die beantragten Bücher sind z. Zt. noch nicht genehmigt.

Gesang: R. Schwalm, Liederbuch für höhere Schulen; Robert, Lieder.

b. Vorschule.

Religion: Evangel. Schulgesangbuch (1. u. 2. Kl.); Sperber, Religionsbüchlein (1. u. 2. Kl.).

Lesen: Paulsiek, Deutsches Lesebuch (Muff 1. u. 2. Kl.) u. Hirt (3. Kl.).

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausnahme der Vorschulklassen) im Sommer 493, im Winter 489 Schüler. Von diesen waren vom Turnen befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 29, im W. 51	im S. 1, im W. 1
Aus anderen Gründen	im S. 3, im W. 7	im S. —, im W. —
Also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S. 32, im W. 58	im S. 1, im W. 1
Zusammen	im S. 6,5%, im W. 11,9%	im S. 0,2%, im W. 0,2%

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 47, zur größten 83 Schüler. Besondere Vorturnerstunden fanden nicht statt. Für den gesamten Turnunterricht waren wöchentlich 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten im Sommer am Gymnasium in Abteilung I (Klasse I und IIA) und Abteilung II (Klasse IIB und IIIA) Oberlehrer Mögenburg, in Abteilung III (Klasse IIIB und IV) Oberlehrer de la Chaux und in Abteilung IV (Klasse V und VI) technischer Lehrer Koschorreck, an der Realschule in Abteilung I (Klasse I und II) Oberlehrer de la Chaux, in Abteilung II (Klasse III und IV) sowie in Abteilung III (Klasse V und VI) technischer Lehrer Koschorreck, im Winter am Gymnasium in Abteilung I Oberlehrer Mögenburg, in Abteilung II und III Oberlehrer de la Chaux und in Abteilung IV cand. prob. Johne, an der Realschule in Abteilung I, II und III (2 Stunden) technischer Lehrer Koschorreck, in Abteilung III (1 Spielstunde) Vorschullehrer Kankeleit.

Die Anstalt besitzt eine eigene, von dem Schulgebäude getrennt liegende Turnhalle nebst einem Turnplatze.

Besondere Spielstunden sind nicht angesetzt; die Schüler benutzen aber häufig den Turnplatz in der schulfreien Zeit zu ihren Spielen, ferner benutzte eine größere Zahl von Schülern der oberen Klassen die von einem Verein eingerichteten Lawn-Tennisplätze.

Freischwimmer waren unter den Schülern am Beginn des Schuljahres 97, dazu kamen im Laufe des Sommers 10, zusammen 107, sodaſs 21,8% der Schüler Freischwimmer sind.

Zeichnen: Am wahlfreien Zeichenunterricht (2 St.) beteiligten sich 8 Schüler der Klassen II und I, am wahlfreien Unterricht im Linearzeichnen 7 Schüler der 1. und 2. Klasse.

Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäſsen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. Übungen im Malen mit Wasserfarbe nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefäſsen, lebenden Pflanzen, ausgestopften Vögeln, Stoffen usw.), im Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis.

Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilen und anderen geometrischen Gebilden. Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Schattenkonstruktion und Perspektive.

Gesang: Sexta und Quinta 2 St. zusammen und 6. und 5. Klasse je 2 St. Rhytmische und dynamische Übungen, Volkslieder und Choräle. — Im Chorsingen (VI bis I) vierstimmige Gesänge (2 St.).

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1904.

30. März: Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium (P. S.K.) überweist den Seminarkandidaten Th. Moldaenke zugleich zur Vertretung eines Oberlehrers.
22. April: Das P. S. K. stellt den Volksschullehrer Koschorreck als technischen Lehrer der Anstalt vom 1. April 1904 ab an.
24. Juni: Der Herr Minister genehmigt die Einrichtung eines lehrplanmäſsigen katholischen Religionsunterrichts an der Anstalt in 2 Abteilungen mit je 2 Stunden.
23. Juli: Das P. S. K. überweist den Kandidaten Fuchs zur Vertretung eines erkrankten Lehrers.

4. August: Das P. S. K. ernennt den Oberlehrer Mögenburg zum Rendanten der Anstaltskasse vom 1. Juli 1904 ab.
20. August: Der Herr Minister genehmigt 2980 M. aus den Ersparnissen des Baufonds des Neubaus für Beschaffung von physikalischen Apparaten; desgl. 1000 M. zur Erweiterung der Gipssammlung; desgl. 500 M. zur Beschaffung einer Schülerfahne; desgl. 1000 M. zur Erweiterung der Gaseinrichtung.
24. September: Das P. S. K. beruft den Oberlehrer Fraatz zur Teilnahme an dem hygienischen Kursus in Posen.
18. Oktober: Das P. S. K. ordnet an, dafs der Kandidat Fuchs sein Seminarjahr an der Anstalt ableiste; desgleichen dafs der Seminarkandidat Johne als Probekandidat an der Anstalt verbleibe.
6. Dezember: Das P. S. K. ändert die Weihnachtsferien ab.
10. Dezember: Das P. S. K. versetzt den Vorschullehrer Klein auf seinen Antrag zum 1. Januar 1905 in den Ruhestand.
20. Dezember: Das P. S. K. setzt die Ferienordnung für 1905 folgendermafsen fest:

	Schlufs:	Beginn:
Ostern:	Sonnabend, den 8. April.	Donnerstag, den 27. April.
Pfingsten:	Donnerstag, den 8. Juni.	Donnerstag, den 15. Juni.
Sommer:	Sonnabend, den 1. Juli.	Dienstag, den 1. August.
Herbst:	Sonnabend, den 30. September.	Dienstag, den 17. Oktober.
Weihnachten:	Freitag, den 22. Dezember.	Dienstag, den 9. Januar 1906.

29. Dezember: Das P. S. K. versetzt den Oberlehrer Dr. Kröhnert an das Kgl. Wilhelmsgymnasium in Königsberg i. Pr.; desgl. den Vorschullehrer Kankeleit an das Hufengymnasium daselbst.

1905.

5. Januar: Das P. S. K. beruft den Volksschullehrer Todtenhöfer hierselbst als Vorschullehrer an die Anstalt.
24. Januar: Das P. S. K. überträgt dem Professor Moldaenke die Verwaltung der Lehrerbibliothek.

III. Chronik der Anstalt.

1904.

Am 12. April wurde das Schuljahr mit einer Morgenandacht und einer längern Ansprache des Direktors eröffnet. Dieser begrüfste zunächst die mit dem 1. April 1904 vom Staate übernommene Realschule, für die in dem neuen Schulhause an der Meiserstrafse ebenfalls Unterkunft vorgesehen worden war; er wies besonders darauf hin, dafs die Hauptziele beider nunmehr vereinigten Anstalten, des Gymnasiums und der Realschule, dieselben seien, nämlich wahre Gottesfurcht, Liebe zum Vaterlande und Streben nach Wahrheit, dafs aber die Realschule nur dann ebenbürtig der Schwesteranstalt zur Seite stehen könne, wenn auch sie gründliche, in die Tiefe gehende Arbeit verrichte. Sodann sprach der Direktor dem Lehrerkollegium der bisherigen städtischen Realschule für seine pflichttreue Arbeit den Dank des Magistrats aus, der ihn schriftlich darum ersucht hatte, und hiefs schliefslich auch die mit dem 1. April an die Friedrichschule versetzten Amtsgenossen willkommen: die Herren Oberlehrer Dr. Emil Sebastian, bisher in gleicher Stellung an der Klosterschule zu Rofsleben, Seminarkandidaten Theodor Moldaenke und Volksschullehrer Adolf Todtenhöfer, der zur Vertretung des erkrankten Vorschullehrers Herrn Klein herangezogen war. Eine etatsmäfsige wissensch. Lehrerstelle blieb

zunächst unbesetzt und mufste durch das Lehrerkollegium vertreten werden; die durch den Tod des Herrn Korell (von der früher städtischen Realschule) frei gewordene technische Lehrerstelle wurde vom 1. April 1904 ab dem bisherigen Volksschullehrer aus Gumbinnen, Herrn Karl Koschorreck, verliehen, der am 11. Mai von dem Unterzeichneten in sein neues Amt eingeführt wurde. Vom 31. Mai bis zum Beginn der Sommerferien mufste auch Herr Oberlehrer Fraatz, der eine militärische Übung mitzumachen hatte, gröfstenteils durch das Lehrerkollegium vertreten werden; nur 8 Religionstunden übernahm freundlichst Herr Prediger Krieger von der Altstädtischen Kirche hier, wofür ihm auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Anstalt ausgesprochen sei.

Die Schulspaziergänge fanden am 27. Mai und 14. Juni statt.

Am 23. Mai morgens 8 Uhr traten 17 Schüler der oberen Klassen unter Führung des Direktors und der Herren Professor Dr. Bauck, Oberlehrer Krieger und Oberlehrer Mögenburg eine Belehrungsfahrt nach Hamburg und Kiel an. Das schöne Unternehmen, an dem sich im ganzen 234 ostpreufsische Primaner und 37 Direktoren und Oberlehrer, ferner aber auch zahlreiche Schüler und Lehrer aus Rheinland, Württemberg, Sachsen und anderen deutschen Landschaften, im ganzen etwa 900 Personen beteiligten, ging von dem deutschen Flottenverein aus und fand in Ostpreufsen die wärmste Unterstützung Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten von Moltke und des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums, dessen Direktor, Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Kammer, die ganze beschwerliche Reise ebenfalls mitmachte. Die Fahrt ging über Berlin, wo eine kurze Nachtruhe gehalten wurde, zunächst nach Hamburg. Hier besichtigten wir am 24. Mai die Stadt und am 25. Mai den Hafen und die Deutsche Seewarte, machten eine Dampferfahrt durch den Hafen, landeten am Kai der Hamburg-Amerika-Linie, nahmen zwei ihrer grofsen Ozeandampfer (die „Bulgaria“ und die „Hamburg“) in Augenschein und wurden in einem gewaltigen Warenschuppen durch die genannte Gesellschaft freundlichst bewirtet. Darauf fuhren wir in einem Sonderzuge nach Kiel, wo wir durch die Matrosenkapelle zu unserm Hauptquartier (Etablissement zur Hoffnung) geleitet wurden. Am 26. Mai führten uns Seeoffiziere, unterstützt von Deckoffizieren, durch die Kaiserliche Werft in Gaarden, zeigten uns eingehend im Hafen ankernde Kriegsschiffe, die Marine-Akademie mit ihren Sammlungen, den Torpedobootshafen und einige Torpedoboote sowie ein Artillerieschulschiff; den Abend beschlofs eine herrliche Fahrt bei Mondschein in See. Am 27. Mai begaben wir uns auf Dampfern in den Kaiser Wilhelms-Kanal durch die Schleuse bei Holtenau bis zur Hochbrücke von Lewensau, besichtigten dann die Festungsanlagen von Friedrichsort, wo gerade Schiefsübungen (auch mit Schrapnells) stattfanden, nahmen unser Mittagbrot in Heikendorf ein und wohnten im Ostseebad Laboe einer Übung des Raketenapparates bei. Mit einem Abendzuge traten wir die Rückkehr über Hamburg, Berlin und Königsberg an, so dafs wir Sonntag, den 29. Mai, hier wieder eintrafen. Wenn der Ausflug auch im ganzen recht anstrengend war, so hat er doch seinen Zweck, in den Teilnehmern eine lebendige Anschauung von den Eigentümlichkeiten unsrer Handels- und Kriegsflotte zu erwecken, vollkommen erreicht; insonderheit haben aber wohl alle Teilnehmer die Überzeugung gewonnen, dafs das deutsche Volk für die Vervollkommnung und Erweiterung seiner Kriegsflotte noch weit gröfsere Anstrengungen machen mufs, als bisher geschehen ist. — Die Kosten des Ausfluges betrugen für den einzelnen Schüler, abgesehen von den Getränken, für die jeder selbst zu sorgen hatte, im ganzen 54,61 M. (davon 33,40 M. für die Eisenbahnfahrten).

Montag, den 4. Juli, starb um die Mittagstunde in Insterburg, wohin er sich einer Operation wegen begeben hatte, unser teurer Amtsgenosse, Herr **Professor Dr. Louis Bauck,** im Alter von erst 49 Jahren. Ein schweres inneres Leiden war plötzlich hervorgebrochen und hatte ihn uns unversehens entrissen.

Ausgestattet mit reichen Gaben des Geistes und Gemüts, war er ein vortrefflicher Lehrer und Erzieher, der über 22 Jahre an unserm Gymnasium aufs treuste und gewissenhafteste gewirkt hat. Zahlreiche Schüler werden ihm ihre Dankbarkeit bis weit über das Grab hinaus bewahren, und seine Kollegen haben in ihm einen jederzeit liebenswürdigen Mitarbeiter und zuverlässigen Freund verloren. Er ruhe in Frieden!

Am 2. August hielt der Direktor für den verstorbenen Professor Herrn Dr. Bauck eine Gedenkfeier ab, der die Lehrer und Schüler des Gymnasiums und der Realschule beiwohnten.

Als vorläufigen Ersatz für den Herrn Professor Dr. Bauck überwies das Königliche Provinzial-Schulkollegium vom 2. August ab den Kandidaten Herrn Fuchs der Anstalt, und gleichzeitig übernahm anstelle des erkrankten Oberlehrers Herrn Krieger, der am 18. Oktober wieder in den Dienst trat, Herr stud. phil. Kowalewsky 20 Unterrichtsstunden wöchentlich.

Nach der Morgenandacht am 18. August teilte der Direktor der versammelten Schule mit, dafs der Realschüler der 5. Klasse Emil Krumm am 29. April einen 7jährigen Schulknaben aus dem Rominteflufs vor dem Tode des Ertrinkens gerettet habe und dafür von dem Herrn Regierungs-Präsidenten öffentlich belobigt worden sei. Er beglückwünschte ihn vor seinen Mitschülern zu der mutigen und entschlossenen Tat und zu der schönen Auszeichnung, die er dafür erhalten habe.

Am 27. August unternahm der Direktor in Begleitung des Herrn Oberlehrer Mögenburg mit den Primanern eine Felddienstübung in der Richtung auf die Schwedenschanze; ebenso am 9. September in Begleitung der Herren Professor Dr. Müller und Oberlehrer de la Chaux mit der 1. Klasse der Realschule.

Am 2. September feierten wir das Sedanfest. Herr Professor Dr. Müller sprach hierbei über die Bedeutung des Tages.

Am 7. September fand in der Realschule die mündliche Schlufsprüfung unter dem Vorsitz des Direktors des P. S. K. Herrn Ober- und Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. Kammer statt. Es erhielten sämtliche neun zugelassenen Prüflinge das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule. Der Herr Kommissar hatte vorher das Gymnasium inspiziert.

Am 5. und 6. Oktober beteiligte sich auf Einladung der Unterzeichnete an der im Beisein Seiner Majestät des Kaisers und Königs erfolgten Eröffnungsfeier der Hochschule in Danzig.

Am 18. Oktober begann der Unterricht im Winterhalbjahr.

Die Weihnachtsferien dauerten in Abänderung einer frühern Festsetzung vom 23. Dezember 1904 bis zum 10. Januar 1905.

Mit dem Ende des Jahres 1904 schied der Vorschullehrer Herr Gustav Klein aus seinem Amte. Er hat über 44 Jahre im Dienste der Schule gestanden, davon 31 Jahre im Dienste des hiesigen Realprogymnasiums und der Realschule. Seine überaus gewissenhafte, treue und erfolgreiche Lebensarbeit wird noch lange Zeit unvergessen bleiben; sie hat auch die Allerhöchste Anerkennung gefunden, indem Seine Majestät der Kaiser und König ihm mittelst Erlasses vom 5. Dezember den Königlichen Kronenorden 4. Klasse zu verleihen geruht haben. Mögen Herrn Klein noch viele Jahre des Ausruhens in Gesundheit beschieden sein!

1905.

Am 27. Januar feierte die Anstalt den Geburtstag Seiner Majestät unsers Kaisers und Königs. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer de la Chaux, der über die Lebensschicksale zweier Hohenzollernfrauen sprach. Der Direktor weihte alsdann durch eine Ansprache die neue prachtvolle Schülerfahne ein und schlofs mit einem Hoch auf den Kaiser.

Vom 17. Dezember 1904 bis zum Schlufs des Schuljahrs mufste Herr Oberlehrer Fraatz, der an einer Venenentzündung des Fufses erkrankt war, gröfstenteils durch das Lehrerkollegium vertreten werden; nur 7 Religionstunden übernahm für ihn wieder Herr Prediger Krieger, dem wir dadurch aufs neue zum schönsten Dank verpflichtet wurden. Die Schwierigkeit der Vertretung wuchs noch dadurch, dafs eine etatsmäfsige wissenschaftliche Lehrerstelle das ganze Jahr hindurch unbesetzt blieb, und dafs gleichzeitig Herr Professor Dr. Lorenz 14 Tage und Herr Zeichenlehrer Kalcher sechs Wochen wegen Krankheit fehlten und ihre Unterrichtsstunden infolge Lehrermangels ebenfalls unter das Lehrerkollegium verteilt werden mufsten.

Am 28. Februar fand die Schlufsprüfung an der Realschule, am 1. März die Reifeprüfung am Gymnasium statt; beidemal führte Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Kammer den Vorsitz, der bereits am 27. Februar den Unterricht in einzelnen Klassen der Anstalt revidiert hatte.

Mit Schlufs des Schuljahrs verlassen uns die Herren Oberlehrer Dr. Kröhnert und Vorschullehrer Kankeleit; jener geht an das Kgl. Wilhelmsgymnasium, dieser an das Kgl. Hufengymnasium in Königsberg i. Pr. über. Die Anstalt erleidet durch ihr Scheiden einen schweren Verlust. Wir wünschen ihnen von Herzen, dafs sie in ihren neuen Wirkungskreisen die gleiche Anerkennung und Liebe finden mögen, die ihnen hier von allen Beteiligten entgegengebracht wurden.

Der Unterricht fiel aus a. wegen Hitze am 16. Juni und 5. August von 12 Uhr ab, am 6. August von 11 Uhr ab; b. wegen des Füllenmarktes am 5. September für die ganze Anstalt, am 6. September für die Vorschule.

Der Gesundheitszustand der Schüler war zeitweise, besonders in den unteren Klassen, recht ungünstig; es herrschten viele, wenn auch meist leicht verlaufende Kinderkrankheiten. Ebenso wurde das Lehrerkollegium von Krankheit viel heimgesucht. Es fehlten aus diesem Grunde: Herr Professor Moldaenke vom 8.—10. September; Herr Professor Dr. Lorenz vom 18.—19. Mai, vom 11.—12. Januar und vom 27. Januar bis 7. Februar; Herr Professor Powel am 7. Dezember (3 St.); Herr Oberlehrer Krieger vom 2. August bis 1. Oktober; Herr Oberlehrer Saltzmann am 31. Oktober und 1. November; Herr Oberlehrer Mögenburg vom 9.—10. Dezember; Herr Oberlehrer Dr. Kröhnert am 30. November; Herr Oberlehrer Fraatz vom 5.—7. und 17.—22. Dezember und vom 10. Januar bis zum Schlufs des Schuljahrs; Herr Kand. Moldaenke am 13. und 14. März; Herr Zeichenlehrer Kalcher vom 10 bis 17. Januar in mehreren Stunden wöchentlich und von da bis zum Schlufs des Schuljahrs gänzlich; Herr Vorschullehrer Klein vom 12. April 1904 bis 1. Januar 1905; Herr Vorschullehrer Hemff am 25. Februar; Herr Vorschullehrer Kankeleit am 13. März. Aus anderen Gründen waren verhindert, den Unterricht zu erteilen: Der Direktor vom 26. Mai bis 2. Juni (wegen Teilnahme an der Kieler Fahrt) nnd am 4. März (wegen eines Trauerfalls in der Familie); Herr Professor Moldaenke am 4., 16. und 17. Juni (wegen Krankheit in der Familie) und am 20. und 22. Februar (wegen eines Todesfalls in der Familie); Herr Professor Dr. Lorenz am 12. November (wegen einer Privatangelegenheit); Herr Oberlehrer de la Chaux am 27. Juni (wegen einer Familienfeier); Herr Oberlehrer Krieger vom 26.—28. Mai (Kieler Fahrt); Herr

Oberlehrer Saltzmann am 2. August (wegen eines Trauerfalls in der Familie); Herr Oberlehrer Mögenburg vom 26.—28. Mai (Kieler Fahrt); Herr Oberlehrer Georgesohn am 23. November (2 Stunden); Herr Oberlehrer Dr. Kröhnert am 18. April (wegen einer Familienfeier); Herr Oberlehrer Fraatz vom 31. Mai bis 2. Juli (wegen einer militärischen Übung); Herr Seminarkandidat Moldaenke am 22. Februar (wegen Todesfalls in der Familie); Herr Zeichenlehrer Kalcher am 27. April (als Zeuge vor Gericht); die Herren Vorschullehrer Hemff und Kankeleit am 26. Mai (wegen Teilnahme an einer Lehrerversammlung und am 27. Juni (wegen einer Familienfeier).

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1904/5.

	A. Gymnasium.										B. Realschule.							C. Vorschule.				Zusammen
	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.	
											Klasse							Klasse				
1. Bestand am 1. Februar 1904	17	16	30	23	33	37	35	34	39	264	26	33	33	36	37	43	208	Die Vorschulen des Gymnasiums und der Realschule waren bis Ostern 1904 getrennt.				
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1903/4	15	6	6	5	3	—	3	3	1	42	12	3	—	4	—	3	22					
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	21	18	27	26	25	28	35	19	208	27	24	27	26	33	31	168					
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	7	2	4	3	5	18	41	—	2	1	2	—	4	9					
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1904/5	11	22	22	34	32	41	37	43	40	282	40	29	35	33	42	31	210	35	32	28	95	587
5. Zugang im Sommerhalbjahr .	—	—	—	—	2	1	—	2	—	5	—	—	2	—	1	—	3	—	2	2	4	
6. Abgang im Sommerhalbjahr .	—	—	—	3	1	2	—	—	—	6	10	1	2	2	3	—	18	1	2	1	4	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	1	1	2	—	2	8	3	—	—	1	—	—	4	3	—	—	3	
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	11	22	23	32	34	41	39	45	42	289	33	28	35	32	40	31	199	37	32	29	98	586
9. Zugang im Winterhalbjahr .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	
10. Abgang im Winterhalbjahr .	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	—	1	—	1	—	1	3	—	2	1	3	
11. Frequenz am 1. Februar 1905	11	22	23	33	34	41	38	44	42	288	33	27	35	31	40	30	196	39	30	29	98	582
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	19,5	17,8	17,6	16,5	15,5	14,0	12,9	11,5	10,3	—	17,3	16,1	14,5	13,5	12,3	10,9	—	9,5	8,3	7,3	—	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Realschule.							C. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs	267	12	—	3	159	123	—	202	3	2	3	120	90	—	86	7	1	1	79	15	1
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs	274	12	—	3	164	125	—	190	3	2	4	114	85	—	89	6	1	2	81	16	1
3. Am 1. Febr. 1905	272	13	—	3	162	126	—	187	3	2	4	114	82	—	89	6	1	2	78	17	1

Das Zeugnis zum einjährigen Militärdienst haben erhalten:
Ostern 1904: 22 Schüler des Gymnasiums, von denen 3 zu einem praktischen Beruf abgingen, und 11 der Realschule, von denen 10 ins praktische Leben übergingen.
Michaelis 1904: 1 Schüler des Gymnasiums, der einen praktischen Beruf ergriffen hat, und 9 der Realschule, die sämtlich ebenfalls ins praktische Leben eintraten.

3. Bericht über die Abiturienten.

Ostern 1905:

Nr.	Vor- und Zuname	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	Dauer des Aufenthalts auf der Schule in Prima	Angabe des gewählten Berufs
1	Becker, Gustav	ev.	20. 5. 87	Tzullkinnen, Kreis Gumbinnen	Forstmeister a. D.	Gumbinnen	9	2	Jura.
2	Eder, Arthur	„	27. 12. 84	Darkehmen	Grundbesitzer	Gumbinnen	7½	2	Jura.
3	Heinrici, Gotthard	„	25. 12. 86	Gumbinnen	Superintendent	Goldap	9	2	Soldat.
4	Loerzer, Franz	„	10. 12. 85	Kögsden, Kreis Stallupönen	Gutsbesitzer	Klohnen, Kreis Pillkallen	2¾	2	Tierarzt.
5	Müller, Julius	„	12. 4. 86	Gumbinnen	Professor	Gumbinnen	9	2	Soldat.
6	Müller, Viktor	„	„	„	„	„	„	„	Medizin.
7	Reimer, Hans	„	16. 4. 86	Pillkallen	Amtsgerichtsrat	Gumbinnen	8	2	Soldat.
8	Schucany, Richard	„	3. 12. 85	Hannover	Oberzahlmeister	Gumbinnen	10	3	Medizin.
9	Weile, Siegfried	mos.	30. 6. 85	Berlin	Baumeister	Berlin	1½	1½	Baufach.

4. Das Zeugnis für die Obersekunda einer Oberrealschule sowie das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Nr.	Vor- und Zuname	Konfession	Datum der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	Dauer des Aufenthalts auf der Schule in der 1. Klas.	Angabe des gewählten Berufs
				Michaelis 1904:					
1	Bischoff, Gotthold	ev.	23. 6. 87	Posen	Ober-Post-Assistent	Gumbinnen	7½	1½	Post.
2	Brandstaeter, Gustav	„	9. 5. 87	Schwirgallen, Kreis Stallupönen	Besitzer	Schwirgallen	6½	1½	Landwirt.
3	Drengwitz, Arthur	„	27. 1. 87	Insterburg	Ober-Postschaffner	Gumbinnen	7½	1½	Post.
4	Eigner, Arthur	„	29. 10. 86	Pötkallen, Kr. Ragnit	Gutsbesitzer	Pötkallen	4½	1½	Landwirt.
5	v. Fritschen, Hugo	„	9. 2. 87	Hamburg	† Hauptsteueramtsassistent	Gumbinnen	5½	1½	Post.
6	Fuhrmann, Ernst	„	15. 8. 85	Schmalleningken, Kreis Ragnit	† Gastwirt	Gumbinnen	7	1½	Kaufmann.
7	Rammoser, Leopold	„	9. 8. 86	Brakupönen, Kreis Gumbinnen	Kaufmann	Brakupönen	7½	1½	Kaufmann.
8	Steiner, Hans	„	20. 5. 87	Szeldkehmen, Kreis Goldap	Gastwirt	Szeldkehmen	2	1½	Post.
9	Wolff, Karl	„	27. 10. 89	Riesenburg, Kreis Rosenberg Westpr.	Regierungssekretär	Gumbinnen	6½	1½	Kaufmann.
				Ostern 1905:					
1	Blafs, Felix	ev.	29. 5. 87	Gumbinnen	Reg.-Sekretär	Gumbinnen	8	2	Supernumer.
2	Boeck, Bruno	„	20. 1. 87	Tilsit	Uhrmacher	Tilsit	2	2	Kaufmann.
3	Eggert, Paul	„	15. 2. 87	Splitter, Kreis Tilsit	† Briefträger	Splitter	3	1	Post.
4	Engel, Richard	„	21. 12. 87	Bromberg	Reg.-Kanzlist	Gumbinnen	7	1	Post.
5	Flick, Wilhelm	„	23. 5. 87	Gumbinnen	Glöckner	Gumhinnen	6	1	Supernumer.
6	Genzer, Otto	„	17. 10. 87	Gawaiten, Kr. Goldap	Gutsbesitzer	Gawaiten	6	1	Post.

Nr.	Vor- und Zuname	Konfession	Datum der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	Dauer des Aufenthalts auf der Schule in der 1. Klas.	Angabe des gewählten Berufs
7	Hochmann, Franz	„	26. 10. 88	Stallupönen	Besitzer	Stallupönen	3	1	Er geht auf die Obersekunda einer Oberrealschule über.
8	Koberzig, Hugo	„	9. 5. 87	Barten, Kreis Rastenburg	Gerbereibesitzer	Barten	3	1	Gericht.
9	Kumbartzky, Max	„	11. 10. 87	Schakuhnen, Kreis Heydekrug	Postschaffner	Gumbinnen	7	1	Post.
10	Luszick, Gustav	„	27. 1. 88	Gerdauen	Gerbereibesitzer	Gerdauen	4	1	Post.
11	Meixner, Hans	„	17. 12. 88	Gumbinnen	Bäckermeister	Gumbinnen	7	2	Bank.
12	Naumann, Julius	„	25. 12. 89	Groſs-Sobrost, Kreis Darkehmen	Ober-Postschaffner	Gumbinnen	6	1	Supernumer.
13	Rupertus, Walter	„	27. 5. 88	Pillkallen	Kaufmann	Pillkallen	2	1	Kaufmann.
14	Schultz, Erich	„	15. 5. 85	Luschen, Kreis Gumbinnen	Grundbesitzer	Luschen	7	2	Supernumer.
15	Zantopp, Paul	„	22. 1. 86	Königsberg i./Pr.	Ober-Postassistent	Insterburg	4	2	Intendantur.
16	Zech, Max	„	13. 9. 87	Osnabrück	Fabrikbesitzer	Lisitschansk in Ruſsland	2	1	Kaufmann.
17	Zorn, Richard	„	15. 4. 86	Gansenstein, Kreis Angerburg	Lehrer	Gronden, Kreis Angerburg	2	1	Gericht.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek wurden folgende Werke angeschafft: Jaenicke-Lorenz, Lehr- und Lesebuch für den deutschen Unterricht I. II. III. — Jaenicke, Lehrbuch der Geographie I. II, 1. II, 2. III. — Krüger, Schwierigkeiten des Englischen III, 1. III, 2. — Lamprecht, Deutsche Geschichte II, 2. II, 3, 1. — Busolt, Griechische Geschichte III, 2. — Wunderlich, Der deutsche Satzbau II. — Münch, Aus Welt und Schule. — Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde. — Zentral-Ausschuſs für Volks- und Jugendspiele, Ein obligatorischer Spielnachmittag. — Woltze-Schulze, Die Saalburg. — Conwentz, Naturdenkmäler. — Lessings sämtliche Schriften, herausg. v. Lachmann-Muncker Bd. 17. 19. — Beloch, Griechische Geschichte III, 1. III, 2. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen Bd. 18. — Steinhausen, Geschichte der deutschen Kultur. — Gardthausen, Augustus und seine Zeit. — Beier, Die höheren Schulen in Preuſsen 1. Ergänzungsheft.

Ferner Fortsetzungen folgender Werke: Thesaurus linguae Latinae I 7. II 6. 7. Index. — Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythologie, Lfrg. 51. Suppl. 2. — Grimm, Deutsches Wörterbuch IV 1. 3. 5. X 13. 14. — Bibliothek deutscher Geschichte, Lfrgg. 158—163. — Goethes Werke, Sophien-Ausgabe, I 31. 34, 2. 42. IV 29. — Goethe-Jahrbuch 25. — Schriften der Goethe-Gesellschaft 19. — Shakespeare-Jahrbuch 40. — Heeren-Ukert, Geschichte der europäischen Staaten, Geschichte der Niederlande II. — Berner, Jahresberichte der Geschichtswissenschaft 25. — Hohenzollern-Jahrbuch 8. — Politische Korrespondenz Friedrichs des Groſsen, Bd. 30. — Nauticus 1904, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen.

Von Zeitschriften wurden gehalten: Zentralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preuſsen. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Literarisches Zentralblatt. — Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum und für

Pädagogik. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Altpreufsische Monatsschrift. — Preufsische Jahrbücher. — Die Grenzboten. — Deutsch-evangelische Blätter. — Die neueren Sprachen.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Luthers Werke, Weimarer Ausgabe, 29. — Monumenta Germaniae historica Leg. sect. III tom. II, 1. IV tom. III, 1. Necrolog. Germ. II, 2. — Journal für die reine und angewandte Mathematik. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Körper und Geist. — Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. — Zwinglis sämtl. Werke = Corp. Reformat. vol. 88 Lfrgg. 2—4. — Köstlin, Martin Luther (5. Aufl. von Kawerau). — Schenckendorff-Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung. — Raydt, Jahresbericht des Zentral-Ausschusses für Volks- und Jugendspiele. — Straſsburger Goethevorträge. — A general view of the history and organisation of public education in the German empire translated from the German of Lexis by Tamson.

Von anderen Gebern: Scheffer, Deutscher Universitäts-Kalender 1904. — von Schelling, Die Odyssee nachgebildet in achtzeiligen Strophen. — Deutscher Literaturkatalog 1904—05. — Dictionnaire des synonymes de la langue Française par Bourgaignon et Bergerol. — Morceaux choisis des auteurs Français par Cahen. I. — The works of George Eliot. I. II. — Scheffler, Das Wesen der Mathematik 1. 2.; Beiträge zur Theorie der Gleichungen; Die erkennbaren und die unerkennbaren Weltvermögen; Das Schöpfungsvermögen; Die Grundlage des Weltsystems; Realität und Ideellität; Das Wesen des Geistes; Vermischte mathematische Schriften; Die Grundfesten der Welt.

Für die Schülerbibliothek des Gymnasiums wurden angeschafft, und zwar in Prima: v. Graevenitz, Goethe unser Reisebegleiter in Italien. A. Müller, Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles. v. Wilamowitz-Möllendorf, Griechische Tragödien übersetzt. Zwei Bände. Heyking, Briefe, die ihn nicht erreichten. B. Auerbach, Sämtliche Schwarzwälder Dorfgeschichten. Fünf Bände. Luckenbach, Abbildungen zur deutschen Geschichte. Zwei Exemplare. Furtwängler und Urlichs, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. Immanuel Kant; ein Lebensbild nach den Darstellungen der Zeitgenossen. John Brinkman, Sämtliche Werke. Arnold, Die Leuchte Asiens. Herder, Schulreden. A. Biese, Pädagogik, und Poesie. Gille, Philosophisches Lesebuch. Eckstein und Landau, Deutsche Industrie, deutsche Kultur. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Sechster Jahrgang. Prometheus, vierzehnter Jahrgang. Th. Fontane, Der Stechlin. Isolde Kurz, Aus der Stadt des Lebens.

Ober-Sekunda: v. Wildenbruch, Der Meister von Tanagra. — Freytag, Doktor Luther. — Schönbach, Walther von der Vogelweide. — v. Ebner-Eschenbach, Dorf- und Schlofsgeschichten. — Riehl, Kulturgeschichtliche Novellen. — Meyer, Die Lebensgeschichte der Gestirne. — Ehlers, Im Osten Asiens. — Multatuli, Max Havelaar. — Bezold, Ninive und Babylon. — Deutsche Industrie, deutsche Kultur.

Unter-Sekunda: Meyer, Jürg Jenatsch. — Scheffel, Eckehard. — Ebers, Uarda. — Vivat Fridericus. — Lohmeyer, Auf weiter Fahrt. — Scott, Romane.

Tertia A und B: Neues Universum (Bd. 23). — Jugendfreund (Bd. 58). — Meister, Seekadett. — Pajeken, Lob der Städtegründer. — Garlepp, Halbmond und Griechenkreuz. — Harald, Der schwarze Ritter. — Deutsches Knabenbuch (Bd. 17). — Saphir, Witzlexikon (2 Bände). — Tanera, Raupenhelm. — Flodotto, Durch Dahome.

Quarta: Wiener, Am Wolfsee. — Werner, Admiral Karpfanger. — Dose, Der Trommler von Düppel. — Ohorn, Kaiser Rotbart. — Lang, Mit Ränzel und Wanderstab. — Höcker, Im heimatlichen Bunde. — Tanera, Raupenhelm und Pickelhaube. — Pannwitz, Der alte Fritz.

Quinta: Pederzani-Weber, Junge Helden. — Brandstädter, Friedel findet eine Heimat. — Brandstädter, Jugendzeit. — Brandstädter, An der Eckenstube. — Gerstäcker, Jagderlebnisse. — Klaufsmann, Die Nibelungen. — Klaufsmann, Lohengrin. — Wildenradt, Johann von Renys. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Stein, Coopers Lederstrumpferzählungen. — Schmidt, Reineke Fuchs.

Sexta: Busch, Max und Moritz. Meurer, Pauli Sextani Liber. Th. Storm, Pole Poppenspäler. Promber, Knabenfreund I. Promber, Knabenfreund II. Tiermärchen. 40 Stuttgarter Bilderbogen. Lomeyer, Jugendwege und Irrfahrten. Nach Kap. Marryat, Siegesmund Rüstig. Mund, Münchhausen.

Für die Schülerbibliothek der Realschule, und zwar in der 1. Klasse: Eckstein und Landau, Deutsche Industrie und deutsche Kultur. — E. von Wildenbruch, Vionville. Sedan. Das edle Blut. — Shakespeare. Sämtliche dramatische Werke. — Theodor Storm, Immensee. — Pollack, Unser Schiller.

2. Klasse: Karl May, Von Bagdad nach Stambul, In den Schluchten des Balkan, Der Schut, Orangen und Datteln. Wetmore, Buffalo Bill. I. Pajeken, Der Schatz am Orinoco. Marryat, Sir Henry Morgan, Die Ansiedler in Kanada. W. Scott, Waverley, Ivanhoe. O. Höcker, 2 Riesen der Garde (Geschenk von Kreuzberger II).

3. Klasse: v. Liliencron, Kriegsnovellen. Storm, Pole Poppenspäler. Dove, Südwestafrika. Kraepelin, Naturstudien. Ehlers, Im Sattel durch Indo-China. Rosegger, Ernst und Heiter. Neudeck & Schröder, Das kleine Buch von der Marine. Pederzani-Weber, Das Thorner Blutgericht. Brandt, Aus eigner Kraft. Weinland, Runing Hartfest.

4. Klasse: Stock, Der Schmied von Ochsenfurt. Pannwitz, Grofse Kriegshelden. Brandt, Aus eigner Kraft. Pollack, Unser Schiller (2 Exemplare).

5. Klasse: Albrecht, Deutsche Schwänke. — Karl Müller, Abenteuer und Erlebnisse eines jungen Deutschen in Kanada. — Busse, Deutsche Heldensagen Bd. I. — Cooper, Kapitän Spike oder die Golfinseln. — Schoebel, Die Lukaskinder. — Marryat, Peter Simpel. — Schwab, Die schönsten Sagen des klass. Altertums. — Höcker, Die Seelöwen oder die verlorenen Robbenjäger. — Derselbe, Das Blockhaus. — Lichtenfeldt, Ferdinand, der Ziegenhirt. — Hughes, Tom Browns Schuljahre.

6. Klasse: Wildenbruch, Das edle Blut. — Frieda Jung, Maienregen—Gottessegen. — Deutscher Balladenborn. — Sohnrey, Die Landjugend. — Pollack, Unser Schiller.

Für das naturwissenschaftlich-physikalische Kabinett wurden angeschafft: eine Harthsche optische Scheibe, eine optische Bank, ein Projektionsapparat, 2 Hohlspiegel, achromatische Prismen und Linse, eine Atwoodsche Fallmaschine, eine Wasserluftpumpe und Gebläse, eine hydrostatische Wage, 2 Demonstrationsmikroskope, ein Heliostat, ein Fernrohr, eine Dynamomaschine mit Nebenapparaten, ein Arbeitstisch, ein fahrbarer Tisch, Handwerkzeug und verschiedene Glasgefäfse, ein Gasometer, ein Augenpräparat, ein Lanzettfisch, ein Kryptogamenherbarium, eine Erdkarte für den naturbeschreibenden Unterricht.

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

I. „Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder gröfserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, dafs dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden; aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden.

Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen mufs, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stell-

vertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt aufserhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Kontrolle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsichern Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, dafs es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Jugend handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltslos unterstützen.

Noch ungleich gröfser ist der moralische Einfluſs, welchen vornehmlich in kleinen und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihren Unwillen über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdruck und zur Geltung bringen, und wenn diese und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschliefsen, ohne durch Denunziation Bestrafung herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls an Schulorten von mäfsigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, dafs das Leben der Schüler aufserhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann."

II. Von einem jeden Falle **ansteckender Augenkrankheiten,** der bei einem Schüler oder einem Angehörigen eines Schülers vorkommt, ist dem Direktor durch den Vorstand der Haushaltung, welcher der Schüler angehört, **unverzüglich** Anzeige zu erstatten.

III. Der Unterricht im neuen Schuljahr **beginnt Donnerstag, den 27. April,** morgens **8** Uhr für das Gymnasium und die Realschule, um **9** Uhr für die Vorschule. Die Aufnahme neuer Schüler findet **Mittwoch, den 26. April,** von 9—12 Uhr, im Sitzungszimmer des Gymnasiums statt. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat einen Impf- oder Wiederimpfungsschein, einen Tauf- oder Geburtsschein und, falls er schon eine höhere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Wahl und zum Wechsel der Pension auswärtiger Schüler ist die **vorherige** Genehmigung des Direktors erforderlich.

Dr. Jaenicke,
Königl. Gymnasial-Direktor.